

RUNDBRIEF FEBRUAR

Blühende Naturparke in Baden-Württemberg informieren:

Erste Ergebnisse des Wildbienenmonitorings

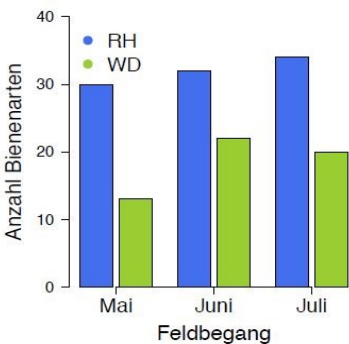
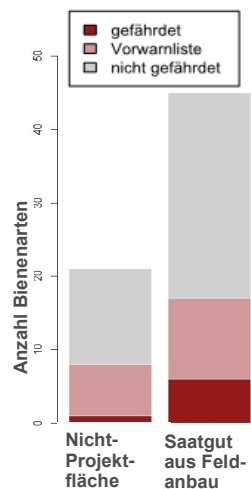


Im vergangenen Jahr 2021 wurde erstmalig die Wildbienenvielfalt einiger Flächen des Projekts Blühende Naturparke untersucht, unterstützt durch die Universität Freiburg und das Julius Kühn-Institut in Braunschweig. Die Abschlussarbeiten der Universität Freiburg liegen vor und bringen

interessante Ergebnisse. Die Studierenden nahmen in den Monaten Mai bis August die Pflanzenvielfalt auf den Flächen auf, beobachteten welche Blüten welche Wildbienenarten anziehen und bestimmten die Blütenbesucher. In der Auswertung konnten Projektflächen mit Nicht-Projektflächen und Saatgutmischungen verglichen werden.

Vergleich von Projektflächen mit Nicht-Projektflächen:

Auf den vier Projektflächen, eingesät mit Saatgut aus dem Feldanbau, konnten 58 Pflanzenarten bestimmt werden, während auf den Nicht-Projektflächen lediglich 36 Pflanzenarten zu finden waren. Von den 58 Wildbienenarten, die von Masterandin Lisa Henres bestimmt wurden, befanden sich 21 Arten auf Nicht-Projektflächen und 45 Arten auf Projektflächen. 7 der bestimmten Wildbienenarten gelten laut der Roten Liste als stark gefährdet, 13 Arten stehen auf der Vorwarnliste.



Vergleich von Saatgutmischungen:

Ziel der Abschlussarbeit von Manuel Schulz war es, Einsaaten mit Saatgut aus dem Feldanbau (RH) mit Wiesendrusch-einsaaten (WD) zu vergleichen. Insgesamt konnten 66 Wildbienenarten gefunden werden, wobei auf den Flächen mit Saatgut

aus dem Feldanbau mit insgesamt 59 Arten deutlich mehr Wildbienenvielfalt beobachtet wurde, als auf den Flächen mit Wiesendrusch. Insgesamt wurde eine stark gefährdete, 9 gefährdete Wildbienenarten und 3 Arten der Vorwarnliste bestimmt.

Aus den Ergebnissen ließen sich folgende Empfehlungen ableiten:

- Zur Aushagerung der Fläche sollte frühestens Mitte Juli gemäht werden.
- Durch ungemähte Bereiche nimmt die Insektendiversität deutlich zu, daher sollte die Fläche wenn möglich nicht komplett gemäht werden.

Finden Sie folgende Blüten auf Ihrer Fläche?

Die abgebildeten Pflanzen wurden nach den Ergebnissen der Universität Freiburg als besonders wertvoll eingestuft:



Grafik und Foto oben: Lisa Henres, Grafik Mitte: Manuel Schulz